Pressemitteilung

‚Leadership 4.0' – Stipendiatentreffen des DAAD in Bamberg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle,
Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-644
presse@daad.de

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?]

• Rund 400 Studierende aus 90 Ländern diskutieren beim Stipendiatentreffen des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) über die ‚Zukunft der Arbeit'.
• Die Teilnehmer tauschen sich vom 13. bis zum 15. April 2018 an der Universität Bamberg aus und lernen ihre Betreuer vom DAAD persönlich kennen.
• Eröffnet wird das Treffen von Prof. Godehard Ruppert, Präsident der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem Vizepräsidenten des DAAD, Prof. Joybrato Mukherjee, und Bundestagsmitglied Lisa Badum (Bündnis 90/Die Grünen).

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist Gastgeberin eines der fünf großen Stipendiatentreffen, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) jährlich für seine ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten an verschiedenen Hochschulorten in Deutschland veranstaltet. Thematischer Schwerpunkt der Veranstaltung vom 13. bis 15. April 2018 ist die ‚Zukunft der Arbeit'. Zu diesem Leitthema erwarten die rund 400 Geförderten Impulse und Vorträge, etwa ‚Leadership 4.0 – aktuelle Herausforderungen in der Personalführung' oder ‚The global financial crisis and the new behavioural macroeconomics'. Eröffnet wird das Programm von Prof. Maike Andresen von der Universität Bamberg mit dem Vortrag ‚Herausforderungen der Arbeitswelt 2018'.

„*In der ganzen Welt forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu den drängendsten Fragen der Arbeitswelten der Zukunft. Diese neuen Arbeitswelten gewinnbringend, sinnstiftend und gleichzeitig sozial verträglich zu gestalten, ist eine globale Aufgabe*", sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. „*Die vielen internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in Bamberg zusammenkommen, ermöglichen eine umfängliche Betrachtung dieses Themas aus unterschiedlichen fachlichen, sozialen und kulturellen Blickwinkeln.*"

DAAD-Vizepräsident Prof. Joybrato Mukherjee sagt: „*Die Studierenden bringen eine besonders wichtige Voraussetzung für die Arbeitswelt 4.0 mit: Den Mut zur Veränderung. Sie haben sich auf das ‚Abenteuer Deutschland' eingelassen. Beim Stipendiatentreffen können Sie darüber hinaus internationale Netzwerke erweitern, miteinander ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen.*"

Am Eröffnungsabend begrüßt Prof. Joybrato Mukherjee die Stipendiatinnen und Stipendiaten zusammen mit Prof. Godehard Ruppert, Präsident der Universität Bamberg und Bundestagsmitglied Lisa Badum (Bündnis 90/Die Grünen).
Die Teilnehmer aus über 90 Ländern leben, studieren und forschen alle mindestens ein Jahr in Deutschland vor allem in den Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Neben den Referenten kommen auch die Stipendiaten zu Wort und präsentieren Ausschnitte aus ihrer wissenschaftlichen Arbeit. So bietet das Treffen die Chance, Teilnehmer mit ähnlichen Interessen

und Forschungsfragen früh zusammenzubringen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten lernen außerdem ihre Betreuer vom DAAD persönlich kennen und können wichtige Fragen direkt vor Ort besprechen.

Hinweis zum Ablauf für Journalistinnen und Journalisten
Das Treffen an der Universität Bamberg beginnt am Freitag, 13. April 2018, um 15:15 Uhr und endet am Sonntag, 15. April. Journalistinnen und Journalisten sind zur offiziellen Eröffnung im Audimax am Freitag, 18 Uhr, herzlich eingeladen. Sie sind auch als Gäste bei den Vorträgen willkommen (siehe Programm im Anhang). Die Vorträge enden am Samstag, 14. April, um 12:30 Uhr.

Der DAAD
Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien.
Der DAAD fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit. Der DAAD unterhält dafür ein Netzwerk mit 71 Außenstellen und Informationszentren und rund 500 Lektorate weltweit sowie die internationale DAAD-Akademie (iDA).
2016 hat der DAAD über 130.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Der DAAD wird überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Europäischen Union finanziert.

KONTAKT:

Kirsten Habbich
Leiterin des Referats Veranstaltungen
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 228 882-206
k.habbich@daad.de